Vorbemerkungen:

Erläuterungen:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 04.04.2017 den Aktionsplan Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen die Maßnahmenempfehlungen schrittweise umzusetzen. Nach dem Aktionsprogramm 2018 liegt aktuell das Aktionsprogramm 2019/2020 mit entsprechenden Evaluationsergebnissen und einem Ausblick vor; es ist als Anlage beigefügt.

Um den durch den Aktionsplan in Gang gesetzten Prozess fortzuführen, wurden wie schon im Doppelhaushalt 2017/2018 auch im Doppelhaushalt 2019/2020 Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für die externe Begleitung und 30.000 € für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen bereitgestellt. Die Auszahlung der Haushaltsmittel wurde mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit versehen.

Auf Grund der Kommunalwahlen im September 2020 ist für das 2. Halbjahr 2020 keine Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit mehr geplant. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten zudem vorbereitende Überlegungen u.a. mit der Firma StadtRaumKonzept nicht wie geplant angestellt werden. Damit die Fortführung der externen Begleitung in Auftrag gegeben werden kann und der Umsetzungsprozess des Aktionsprogramms nicht ins Stocken gerät, wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, über die Verwendung der für das Haushaltsjahr 2020 eingeplanten Haushaltsmittel zur Umsetzung des Aktionsprogramms nach fachlicher Prüfung selbst zu entscheiden. Über die Mittelverwendung wird in der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl und Neukonstituierung des Kreistages und seiner Ausschüsse in dem dann zuständigen Fachausschuss berichtet.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 16.06.2020.

Im Auftrag

(Dezernent Schmitz)